

Hannover, 06.07.2023

Im Landeskriminalamt Niedersachsen (LKA NI) wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Dezernat Forschung / Prävention / Jugend eine

„geringfügige (kurzfristige) Beschäftigung“ (m/w/d)

im Rahmen der „**Befragung zu Sicherheit und Kriminalität in Niedersachsen**“ angeboten. Die Beschäftigung erfolgt als geringfügig (kurzfristig) Beschäftigte/r nach § 8 Absatz 1 Nr. 2 Sozialgesetzbuch (SGB) Viertes Buch (IV) in Verbindung mit § 115 Sozialgesetzbuch (SGB) Viertes Buch (IV). Die Anzahl der Arbeitstage ist auf 70 pro Kalenderjahr begrenzt. Die Arbeitszeit beträgt je nach Arbeitsanfall bis zu ca. 43 Stunden im Monat. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist eine Beschäftigung auf maximal 12 Monate begrenzt. Das Projekt wird im Dezernat Forschung / Prävention / Jugend des LKA NI mit Sitz in Hannover durchgeführt.

Wer wir sind

Wir im LKA sind die fachkompetente, handlungsfähige und impulsgebende Zentralstelle für eine erfolgreiche Kriminalitätsbekämpfung und unterstützen als Service- und Dienstleister mit ca. 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die regionalen Polizeidienststellen auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr und der Verfolgung von Straftaten.

Die „Befragung zu Sicherheit und Kriminalität in Niedersachsen“ soll neben der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS), die das Ausmaß und die Entwicklung der Kriminalität im Hellfeld abbildet, wissenschaftliche Erkenntnisse über das Dunkelfeld der Kriminalität erbringen. Zudem werden andere für die Beurteilung der Sicherheitslage relevante Aspekte wie das Ausmaß und die Ausprägung von Kriminalitätsfurcht oder die Wahrnehmung und Bewertung der Polizeiarbeit durch die Bürgerinnen und Bürger untersucht.

Ihre Aufgaben

Die Aufgaben beziehen sich grundsätzlich auf die Unterstützung des Forschungsteams in allen Phasen des Forschungsprozesses, werden aber im Wesentlichen wie folgt sein:

- Eigenständige Recherche zu kriminalwissenschaftlichen und forschungsmethodischen Themen wie aktueller Fachliteratur sowie Aufbereitung und Präsentation der Rechercheergebnisse
- Unterstützung der Datenaufbereitung / -auswertung
- Umsetzung von Ergebnissen in geeignete Tabellen und Grafiken
- Mitarbeit an Ergebnispräsentationen
- Unterstützung organisatorischer und verwaltender Tätigkeiten

Was bringen Sie mit?

Sie sind Bachelor- oder Masterstudent/in der Kriminologie, Psychologie, Sozialwissenschaften oder angrenzender Fächer. Darüber hinaus erwarten wir folgende fachliche und persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Sehr sicherer Umgang mit den MS Office-Anwendungen (insbesondere Excel, Word, PowerPoint)
- Großes Interesse und Anwendungskennntnisse insbesondere in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der Software SPSS
- Kommunikations- und Eigenorganisationsfähigkeit sowie Teamfähigkeit und Verlässlichkeit
- Interesse und ggf. erste Erfahrungen mit kriminologischen und viktimologischen Fragestellungen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem interdisziplinären Team mitzuwirken und erworbenes theoretisches Wissen praktisch anwenden zu können, kriminologische Fachkompetenz zu erwerben oder zu erweitern und einen Einblick in die kriminologische Forschung, die Organisationsstruktur und weitere Themenfelder des LKA Niedersachsen zu erhalten.

Für Fragen zum Arbeitsplatz können Sie Marc Kunze (0511/9873-1122) und zu inhaltlichen Aspekten des Projekts Viktoria Klemens (0511/9873-1218) oder Alexander Gluba (0511/9873-1212) erreichen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 27.08.2023 mit Motivationsschreiben, Lebenslauf und geeigneten Nachweisen (z. B. Immatrikulationsbescheinigung) unter dem Stichwort „Befragung zu Sicherheit und Kriminalität“ per E-Mail in einem einzigen PDF-Dokument mit einer Größe bis 4 MB an:

fpj@lka.polizei.niedersachsen.de

Zu Zwecken der Durchführung des Bewerbungsverfahrens werden personenbezogene Daten gespeichert. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet.